

AMALFIKÜSTE

GOLF VON NEAPEL

IMMER DABEI >>> *Mit Straßenkarte zum Herausnehmen*

MITTENDRIN >>> *Die schönsten Urlaubsregionen erleben*

MERIAN MOMENTE >>> *Das kleine Glück auf Reisen*



AMALFIKÜSTE

GOLF VON NEAPEL

ELLEN KATJA JAECKEL



Zeichenerklärung

-  barrierefreie Unterkünfte
-  familienfreundlich
-  Der ideale Zeitpunkt
-  Neu entdeckt
-  Ziele in der Umgebung
-  Faltkarte

Preisklassen

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€	ab 150 €	€€€	bis 150 €
€€	bis 100 €	€	bis 60 €

Preise für ein dreigängiges Menü:

€€€€	ab 45 €	€€€	bis 45 €
€€	bis 25 €	€	bis 15 €



AMALFIKÜSTE UND GOLF VON NEAPEL ENTDECKEN 4

Meine Amalfiküste	6
MERIAN TopTen	10
MERIAN Momente	12
Neu entdeckt	16

AMALFIKÜSTE UND GOLF VON NEAPEL ERLEBEN 20

Übernachten	22
Essen und Trinken	26
Im Fokus – »La Sfogliatella« – Italiens weiblichstes Gebäck	30
Grüner reisen	34
Einkaufen	38
Sport und Strände	42
Feste feiern	48
Im Fokus – Heiligenblut, Osterprozessionen und Krippen – Religion oder Folklore?	52
Mit allen Sinnen	56

AMALFIKÜSTE UND GOLF VON NEAPEL ERKUNDEN

60

Neapel	62
Im Fokus – Pino Daniele und der Blues Neapels	70
Rund um den Vesuv	88
Sorrentinische Halbinsel	106
Im Fokus – Sehnsuchtsort Capri	116
Die Inseln im Golf von Neapel: Capri, Ischia und Procida	120
Amalfiküste	144



TOUREN AN DER AMALFIKÜSTE UND AM GOLF VON NEAPEL

156

Autotour entlang der cilentanischen Küste	158
Caserta – das Versailles des Südens	160
Griechische Tempel in gigantischem Ausmaß – Ausflug nach Paestum	162
Schwefeldampf und mystische Stätten – die Phlegräischen Felder	164

AMALFIKÜSTE UND GOLF VON NEAPEL ERFASSEN 166

Auf einen Blick	168
Geschichte	170
Kulinarisches Lexikon	176
Service	178
Orts- und Sachregister	186
Impressum	191
Gestern & Heute	192

KARTEN UND PLÄNE

Stadtplan Neapel	Klappe hinten
Insel Capri	123
Insel Ischia	133
Insel Procida	141



AMALFIKÜSTE UND GOLF VON NEAPEL ENTDECKEN

Der Dom von Amalfi (► S. 147) ist das geistige Zentrum der ganzen Küste.



MEINE AMALFIKÜSTE

Benvenuti al Sud! Das Licht, die Menschen, die Kultur sind hier so ganz anders. Goethes Ausruf »... man sage, erzähle, male, was man will, hier ist mehr als alles!« hat nach wie vor Geltung: Neapel und seine bezaubernde Umgebung muss man erlebt haben.

Es war im Herbst 1995, als ich das erste Mal an den Golf von Neapel fuhr. Gerade hatte ich mein Studium in einer süddeutschen Universitätsstadt abgeschlossen und beabsichtigte, zum nächsten Sommersemester ein Aufbaustudium anderswo anzuschließen. Dazwischen lagen sechs lange Wintermonate, die ich in Neapel zu verbringen beabsichtigte. Auslöser für diese Reise war ein kleines Zitat des Italienkenners Eckart Peterich (1900–1968): »Hinter Rom beginnt Griechenland, doch Italien hört nicht auf. Das gilt vom Geschichtlichen, noch mehr aber vom Landschaftlichen und Mythischen.« Dieser Satz faszinierte mich als Griechenlandkennerin und als Romanistin zugleich, ich entschied, den Dingen vor Ort auf den Grund zu gehen. Meine Annäherung an Neapel erfolgte also gewisserma-

◀ Castello Aragonese auf Ischia (▶ S. 132) – einst Gefängnis, heute wichtige Sehenswürdigkeit.

ßen über den griechischen Umweg. Was ich wusste: Vor 2800 Jahren hatten die Griechen als Kolonisten die Gegend südlich von Cuma aus besiedelt, und im Gepäck führten sie auch Weinreben und die Olive, Erzeugnisse, die zum Besten gehören, was Italien heute produziert. Mehr noch: Die Griechen brachten ihre Schrift mit an den Golf von Neapel, woraus sich ebendort das lateinische Alphabet entwickelte, in dem wir bis heute schreiben. Ein magischer Ort also in der europäischen Kulturgeschichte, in der klassischsten aller europäischen Kulturlandschaften.

EINE REGION DER GEGENSÄTZE UND EXTREME

Warum die Griechen ausgerechnet an diesem Fleck siedelten, fiel mir wie Schuppen von den Augen, als ich vor der Wohnung meiner Gastgeberin auf dem Posillipo stand und hinabblickte auf ein tausendfach beschriebenes, gemaltes, bedichtetes, besungenes und fotografiertes Panorama, das sich vor mir ausbreitete: mit dem zweifach geschwungenen Somma-Vesuv zur Linken, der markanten Silhouette Capris gegenüber und der Stadt zu Füßen. Die Felsküste, der Burgberg Pizzofalcone, die Seelandschaft, all dies musste die Kolonisten unweigerlich an ihr hellenisches Mutterland erinnern. Die Erinnerung daran ist unter den Neapolitanern immer noch sehr lebendig! Wie oft hörte ich in den folgenden Monaten den Satz »siamo greci«, wir sind Griechen, ausgesprochen mit einer Mischung aus Stolz, Resignation und Faszination. Nur wenige Neapolitaner, denen ich begegnete, waren jemals in Griechenland gewesen, aber in ihrer Fantasie half der Rekurs auf das Fremde als Erklärungsmuster für ihre Sonderstellung in Italien.

ALLES IST ANDERS ALS IM NÖRDLICHEN ITALIEN

Neapel, das ist lauter, ungestümer, ungeordneter, es ist der Ort der Extreme. Armut und Reichtum, Elend und Glanz liegen nah beieinander. Ein irdisches Paradies sind das selbstgenügsame Capri und die spektakulär ins Meer hinabfallenden Orte an der amalfitanischen Küste. Gleich daneben liegt die Hölle in einer zersiedelten, von Menschenhand zerstörten Landschaft mit den an Tristesse kaum zu überbietenden Ortschaften im Hinterland. Doch verweilen wir noch einen Augenblick am Posillipo. Genügt nicht ein einziger Blick auf dieses berauschend schöne Panorama, um alle Einwände, die gegen Neapel üblicherweise erhoben werden – der

Müll! die Drogenmafia! die Jugendarbeitslosigkeit! –, zumindest für einen Moment auf einen Schlag zunichtezumachen? Egal, von wo man schaut – eine Reise an den Golf von Neapel ist immer auch ein Höchstgenuss an Belvedere, mit denen die Natur wohl keine zweite Gegend Europas so reich beschenkt hat. Sorrent, die Amalfitana, die Inseln und immer wieder auch Neapel – ein paar Schritte hinaus aus der Enge der dunklen Gassen Neapels genügen, um festzustellen: Dieser Blick auf unvergängliche Schönheit ist für alle da, und er ist umsonst. Neapel ist die Stadt der Träumer. Jedes neapolitanische Kind der »bassi«, der höhlenartigen Einzimmerwohnungen der Altstadt, kennt die Geschichte vom Aufstieg der Gassenschönheit Sophia Loren aus dem schmutzigen Pozzuoli oder Enrico Carusos aus dem Armenviertel Santa Lucia. Und weiß: Manchmal gehen Träume in Erfüllung.

DER NEAPOLITANER ARRANGIERT SICH, KOMME, WAS WOLLE

Die Gemüthaltung des von Naturgewalten eingezwängten und den realpolitischen Gegebenheiten erdrückten Golfbewohners hat sich seit der Antike, so scheint mir, wenig verändert. Trotz der Gefahren, die von dem »unsichersten Boden unterm reinsten Himmel« (Goethe), dem Vesuv, und dem sozialen Elend ausgehen, hat er gelernt, das Leben an diesem schönen Flecken Erde im milden Klima zu genießen und sich zurechtzufinden. »Arrangiarsi« heißt das berühmte Zauberwort, die Alten nannten es Epikureismus; eine skurrile Mischung aus Resignation und Fatalismus, der ich auch in Griechenland schon begegnet war. Immer wieder kommt es in felix Campania zu Katastrophen von ungeheurem Ausmaß. Schlammlawinen reißen ganze Dörfer mit sich, in der Altstadt von Neapel stürzt nicht selten der unterhöhlte Untergrund ein, die Erde bebt. Umso fester ist das Fundament des Katholizismus und des Aberglaubens. In der Not wird schon der heilige Gennaro oder auch das kleine rote Horn gegen den bösen Blick schützen! Nicht den barocken Vanitas-Gedanken, sondern das fröhlich-heitere *carpe diem* beherzigt der Neapolitaner seit jeher. Auch im 21. Jahrhundert sorgen sich die kreativen Menschen am Golf von Neapel mehr um das Heute als um das Morgen und haben gelernt, sich mit dem täglichen Chaos, der schwerfälligen Bürokratie, der Enge und dem Verkehr kunstvoll zurechtzufinden. Die sprichwörtliche neapolitanische Kunst, sich zu arrangieren, hat immer auch mit dem Glauben an den starken Zusammenhalt in der Familie zu tun. Und die für Italiener bekannte Kindervernarrtheit gilt auch und insbesondere für den Süden. Einmal begleitete ich als Stadtführerin eine australische

Familie mit drei Kindern, davon zwei im Rollstuhl, auf ihrer Reise an den Golf von Neapel. Meine Sorge, wie wir durch den engen Verkehr und die zugeparkten Bürgersteige in Stadt und Land überhaupt vorankommen würden, war umsonst – wie sehr hatte ich die packende Hilfsbereitschaft und die überbordende Nächstenliebe der Einheimischen, ihre »carità«, unterschätzt! Wie ein wundersames Sesam-öffne-dich wurde uns der Weg frei gemacht, wurden Autos und Vespas beiseitegehoben und die Kinder in den Rollstühlen geschoben und geherzt. Es war, als wären die Statisten aus einem Film mit Totò ins wirkliche Leben gesprungen.

WUNDERBARE VIELFALT PRÄGEN ARCHITEKTUR UND NATUR

Wer die Amalfiküste bereist, wird auch überwältigt von der architektonischen Vielfalt: Omnipräsent sind die barocken Kirchen, daneben Klöster wie aus 1001 Nacht, gotische Kathedralen, mächtige Burgen, griechische Tempel und römische Villen. Im Gegensatz zu den nord- und mittelitalienischen Städten zeigt der Golf von Neapel kein harmonisch zusammengefügtes Bild. Das mag daran liegen, dass es hier praktisch keine Bürgerkultur gab, sondern einzig das jeweils herrschende Königshaus den Stil der Zeit prägte. Die Normannen haben dem Dom von Salerno ihren Stempel aufgedrückt, die Anjou-Familie hat das mächtige Kastell am Hafen von Neapel errichtet. Aragonesen prägten das Bild Ischias, und die Bourbonen haben die gewaltige Schlossanlage von Caserta hinterlassen. Ebenso vielfältig sind die Naturschönheiten. Die spektakulär ins Meer hinabfallenden Kalksteinfelsen von Capri sind von unzähligen Grotten durchlöchert, durch die das Wasser in allen Farbnuancen von Blau und Türkis schimmert. Der Vesuv zeigt zwar seit seinem letzten Ausbruch 1944, der die Amerikaner bei der Befreiung der Stadt überraschte, keine Rauchfahne mehr, doch erloschen ist er noch lange nicht: Es dampft und stinkt im Krater!

Eine Reise an den Golf von Neapel ist eine Reise zu wunderbarer Natur und wunderbaren Menschen.

DIE AUTORIN

Diesen Band schrieb die Romanistin und Komparatistin **Ellen Katja Jaeckel**. Seit vielen Jahren bereist sie die Kulturlandschaft am Golf von Neapel als Studienreiseleiterin und ist immer gerne auf der

Suche nach einem edlen Tropfen Greco di Tufo und der unnachahmlichen »sfogliatella riccia«. Für MERIAN *live!* hat sie die Bände Amalfiküste, Neapel (mit Peter Peter) und Athen verfasst.



MERIAN TopTen

Diese Höhepunkte sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf keinen Fall entgehen lassen: Ob Sorrent, Pompeji oder die Amalfitana – MERIAN präsentiert Ihnen hier die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Amalfiküste und des Golf von Neapel.

1 Spaccanapoli

Ein Spaziergang durch 2500 Jahre: Neapels Lebensader ist griechisch, römisch, gotisch, barock und vor allem neapolitanisch (► S. 39, 63, 67)!

2 Museo Archeologico Nazionale, Neapel

Superlativ pur: die größten Skulpturen der Antike, die berühmtesten Mosaik und die schönsten Fresken aus den Vesuvstädten (► S. 63, 76).

3 Vesuv

Der einzige noch aktive Vulkan auf dem europäischen Festland bietet vom Krater sensationelle Blicke (► S. 88, 90).

4 Ercolano (Herkulaneum)

Übersichtlicher als Pompeji und noch besser konserviert – sogar organisches Material wie das Holz an Hausrat, Türen und Möbeln hat sich aus der Antike erhalten (► S. 90).

5 Pompeji

Römischer Luxus im Alltag: Bäderfreuden, Theater, Villen, großzügige Plätze und Lebedamen (► S. 96).

6 Sorrent

Zu einem Bummel durch die auf hohen Felsen erbaute Stadt der Zitronen gehören eine »granita di limone« und ein guter Espresso (► S. 39, 107)!

7 Capri

Ein Inseltraum im Farbenrausch: rote Sonne, blaue Grotte, weiße Villen, grün-graue Klippen und nicht nur im Frühling ein buntes Blütenmeer (► S. 39, 116, 121)!

8 Amalfitana

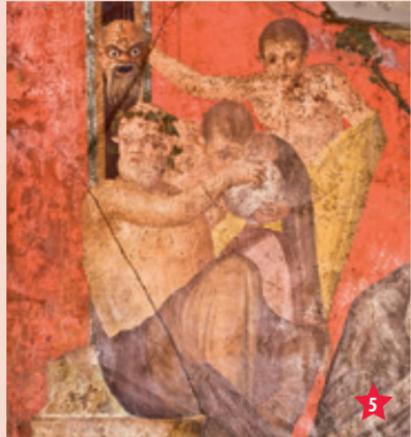
Sie zählt zu den berühmtesten Straßen der Welt: Hinter jeder Kurve überrascht ein neuer spektakulärer Ausblick auf die Steilküste zwischen Meta und Vietri sul Mare (► S. 39, 144).

9 Paestum

Für Goethe und Winckelmann war es die erste direkte Begegnung mit der griechischen Klassik. Und bis heute fasziniert die Malerei vom »Grab des Tauchers« (► S. 27, 40, 162).

10 Phlegräische Felder

Es blubbert, brodelnd und dampft in der Heimat der Sibylle von Cuma und der Sophia Loren, wo beeindruckende archaische Stätten zu entdecken sind (► S. 121, 140, 164).





MERIAN Momente

Das kleine Glück auf Reisen

Oft sind es die kleinen Momente auf einer Reise, die am stärksten in Erinnerung bleiben – Momente, in denen Sie die leisen, feinen Seiten der Region kennenlernen. Hier geben wir Ihnen Tipps für kleine Auszeiten und neue Einblicke.

1 Burg im Mondenschein

► **Klappe hinten, c 6**

Statten Sie dem Castell dell'Ovo am Abend in der Dunkelheit einen Besuch ab und genießen Sie einen Drink am Borgo Marinaio, dem ehemaligen Fischerviertel, mit Blick auf die beleuchtete mächtige Burg.

Einst schifften sich ganze Familien Neapels von hier nach Amerika ein auf der Suche nach besseren Lebensbedingungen. Heute versammelt sich die Schickeria des seit 1893 bestehenden Reale Yacht Club Canottieri Savoia in

den teuren Restaurants. Ein herrlicher Ort, um den Tag ausklingen zu lassen!
Castell dell'Ovo | Neapel | V. Eldorado, bzw. Borgo Marinaio

2 Oasen der Stille

► **Klappe hinten, d 2**

Dem ohrenbetäubenden Lärm der engen neapolitanischen Gassen entkommt man am besten in einer der zahlreichen Kirchen, wahren Ruheinseln im großstädtischen Treiben, und den Kreuzgängen, von denen es rund 50 in Neapel gibt!

Im Kreuzgang von Santa Chiara mit seinen wunderschönen Majolikakacheln begegnet man häufig zu vielen Gruppen, ruhiger ist es hingegen im »chiostro« von San Pietro a Majella, wo allenfalls Musik aus dem Konservatorium tönt.

Neapel | V. San Pietro a Majella 4

3 Parco Virgiliano C4

Den ganzen Tag auf den Füßen in Neapel, durch Kirchen, Klöster und Museen? Schwirrt Ihnen schon der Kopf von so viel barocker Pracht? Dann nehmen Sie sich ein Taxi und fahren raus aus der Stadt auf die mit Panoramablicken gesegnete Posillipo-Halbinsel. Ganz am Ende, kurz vor dem Inselchen Nisida, befindet sich der große, terrassenförmige Park mit Spielplatz für die Kinder und Traumausblicken auf die Phlegräischen Felder und die Inseln im Golf. Wahrhaftig ein Ort, an dem man zur Feder greifen möchte!

Aber Vorsicht: Verwechseln Sie nicht Parco Virgiliano mit dem sehr ähnlich klingenden Parco Vergiliano – Letzterer, bei Mergellina gelegen, ist die Grabstätte der Dichter Giacomo Leopardi und Vergil und mehr eine Höhle denn ein Park.



– Parco Virgiliano | Neapel | Posillipo | tgl. 9 Uhr bis 1 Stunde vor Sonnenuntergang

4 Picknick bei den alten Römern ► S. 97, c1

Sorgen Sie vor, denn die Versorgung mit Essen und Trinken in den Ausgrabungen von Pompeji ist eher ungenügend. Die meisten Besucher begnügen sich daher nur mit einem kleinen Rundgang und strömen danach in die überfüllten Restaurants außerhalb des Grabungsgeländes. Machen Sie es besser und packen Sie ein mundendes Picknick ein: Picknickdecke, dazu Wein, Oliven, Weißbrot, Käse und Früchte, was schon die alten Pompejaner schätzten.

Schöne Picknickplätze stehen im Grünstreifen außerhalb der Stadtmauer zwischen Porta di Nola und Porta di Vesuvio zur Verfügung. So kann man den ganzen Tag in Pompeji auskosten, ohne Hunger zu leiden.

Pompeji

5 Romantik pur D5

Ein lauschiges Stündchen, fernab vom Rummel gefällig? Dann packen Sie eine gute Flasche Taurasi und ein paar



Gläser ein und steigen Sie in der Dämmerung den Treppenweg hinunter zur Marina Grande, dem alten Fischerhafen von Sorrent. Aufgrund des extremen Höhenunterschieds führt dieser ein Eigenleben jenseits des Trubels in der Altstadt.

Sorrent | Marina Grande

6 Aussicht zum Träumen

► S. 123, b 1

Von der Talstation des Sessellifts in Anacapri auf der Insel Capri führt ein herrlicher Spaziergang durch Obst- und Gemüsegärten bis zum Aussichtspunkt Migliera auf hohen Felsklippen. Von hier reicht der Blick auf die Punta Carena mit dem Leuchtturm und linker Hand zu den Faraglioni-Felsen.

Startpunkt: Anacapri, V. Caposcuero, 10

7 Im Park der Philosophen

► S. 123, b 3

Bevor bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt, spazieren Sie die Via Migliera am Westhang des capresischen Sonnenbergs zum Parco filosofico. Einzigartig in Europa: Auf Fels- und Majolikatafeln laden 60 Zitate von Aristoteles bis Wittgenstein zum Philosophieren und Nachdenken ein.

Die Idee zu diesem meditativen Park kurz vor dem Belvedere di Migliara hatte der Capri-begeisterte Schwede Gunnar Adler-Karlsson, umgesetzt wurde sie im Jahr 2000.

Capri | von der P.zza Vittoria in Anacapri über die V. Caposcuero in 40 Minuten zu erreichen.

8 Inselglück

► S. 141, c 2

Gucken Sie noch vor Ihrer Abreise den Film »Der Postmann«, 1994 unter der Regie von Michael Radford, nach dem Roman »Mit brennender Geduld« von Antonio Skármeta gedreht. Und reisen Sie mit diesen Bildern vor dem inneren Auge nach Procida. Am Hafen der Corricella stellen Sie fest, dass die Realität mindestens so idyllisch wie im Film ist: Nach wie vor schaukeln die kleinen Fischerboote, die bunten Würfelhäuser türmen sich wie Legobausteine, und zum Preis eines Cappuccino lässt sich hier der perfekte Nachmittag genießen.

Procida | Fischerhafen Corricella | nur zu Fuß oder per Boot über das Meer zu erreichen

9 Bei der schönen Signorina aus Procida

► S. 141, c 2

Graziella war eine schöne Procidaneerin, die dem jungen Alphonse de Lamartine, der später ein großer Dichter werden sollte, die Augen verdrehte. Seither begegnet man dem Namen Graziella auf der Insel Procida überall, so auch an der Corricella-Bucht.

Wer in der Bar Graziella einen Drink oder gar eine nach traditionellem Rezept hergestellte, deliziose »grattinata di limone« in der Nachmittagssonne genießt, kann sich dabei dem süßen

Nichtstun hingeben und die Insel-schönheiten jegliches Alters beobachten: vor Muskeln strotzende, braungebrannte 70-Jährige, die mit ihren kleinen Booten an der Bucht anlegen, ebenso wie die spielenden Kinder aus den umliegenden Würfelhäusern, die so typisch für den Ort sind. Ein Ort zum Träumen!

Bar Graziella | Procida | Marina Corricella 14 (am Ende der Treppe zu S. Rocco, auf der linken Seite) | auch Pasta, Pizza und Piadina werden serviert

10 Seefahrt entlang der Amalfitana

📖 E/G 5

Der Blick von der Straße hinunter auf die senkrecht ins Meer hinabfallenden Felsen ist schwindelerregend. Doch oft geht es auf der berühmten, aber leider eben auch stark befahrenen Amalfitana weder vor noch zurück. Entfliehen Sie dem Straßenverkehr, steigen Sie um aufs Schiff und entscheiden Sie sich zu einer bequemen und nicht minder die Sinne betörenden Seefahrt entlang der Amalfiküste.

Zwischen April und Oktober verkehren mehrmals täglich Kleinfähren zwischen Positano, Amalfi und Salerno. Eine Fahrt von Positano nach Amalfi kostet ca. 10 €.

www.coopsantadrea.com, www.alicost.it

11 Verweile doch, Augenblick, Du bist so schön ...

📖 F 5

... mag sich so mancher denken, der von der schwindelerregenden Terrasse der Villa Cimbrone in Ravello zwischen den marmornen Porträtköpfen hinunterschaut auf die sich steil ins Meer hinabstürzenden Felswände. Die Villa ist die Inkarnation eines englischen Gartens inmitten von dramatischer italienischer Landschaft. Wer lässt sich da nicht gerne nieder in den Glyzinienlauben oder zwischen den Kopien antiker Skulpturen, mit einem guten Roman oder auch einem Lyrik-Band in der Hand?

Ravello | Villa Cimbrone | V. Santa Chiara 26 | www.villacimbrone.com | tgl. 9 Uhr bis Sonnenuntergang | Eintritt 6 €





NEU ENTDECKT

Worüber man spricht

Amalfiküste und Golf von Neapel befinden sich stetig im Wandel, Sehenswürdigkeiten werden eingeweiht, Attraktionen eröffnen, die Region verändert ihr Gesicht, durch neue Museen, Restaurants und Geschäfte erlangen ganze Landstriche neue Attraktivität. Hier erfahren Sie alles über die jüngsten Entwicklungen – damit Sie keinen dieser aktuell angesagten Orte verpassen.

◀ In zehnter Generation keltert Familie Mastroberardino (► S. 18) vorzüglichen Wein.

MUSEEN UND GALLERIEN

Città della Scienza Bagnoli C 4

In der Mondlandschaft des stillgelegten Stahlindustriegeländes von Italsider war nach umfassenden Sanierungsarbeiten endlich ein hochmoderner Wissenschaftspark entstanden, der sich an der Pariser Cité de la Villette orientierte und von der Universität in Neapel betreut wurde. Es handelte sich um ein interaktives Museum, das als Science Center naturwissenschaftlichen Phänomenen und der Entdeckungsgeschichte gewidmet ist: Wie funktioniert unser Planet? Wie entstehen Blitze? Welchen Einfluss hat der Mensch auf das Klima?

Im Herbst 2013 wollte der Wissenschaftspark ein internationales Publikum beim »Forum der Kulturen« willkommen heißen, doch dann kam die Katastrophe: Im März desselben Jahres brach ein Feuer aus, dessen Ursache noch immer nicht geklärt ist. So liegt das hehre Projekt bis auf Weiteres auf Eis, es wird aber mit allen Kräften an einer baldigen Wiedereröffnung gearbeitet. Der Blick vom Ende der Via Manzoni auf dem Posillipo ist auf jeden Fall beeindruckend.

Bagnoli | V. Coroglio 104 | www.cittadellascienza.it | Di–Fr 9–15, Sa 9–18, So 10–18 Uhr | Eintritt 6,50 €

PAN Palazzo delle Arti Napoli

► **Klappe hinten, b 4**

An lauschigen Sommerabenden – aber nicht nur dann! – schlendert Neapels Jeunesse dorée am liebsten durch die Gassen im Chiaia-Viertel mit seinen

zahlreichen schönen Boutiquen, Enoteche und Bars. Seit einiger Zeit kommen auch Kunstfreunde auf ihre Kosten. Das Kunsthaus Neapels, im herrlichen Palazzo Roccella aus dem 18. Jh. untergebracht, ist ein Magnet für Kreative aus den Bereichen Film, bildende Kunst, Design, Architektur und Fotografie. Zahlreiche Sonderausstellungen. Neapel | V. dei Mille 60 | www.palazzoartinapoli.net | Mo, Mi–Sa 9.30–19.30, So 9.30–14.30 | Eintritt 5 €

Stazioni dell'Arte D 3

Ist die U-Bahn Neapels das beste Museum zeitgenössischer Kunst in Italien? 13 Stationen, die meisten davon auf der Linie 1 zwischen Vanvitelli und Toledo, die die Altstadt mit dem Stadtteil Vomero verbindet, werden Kunststationen genannt. Während internationale Top-Architekten die Räumlichkeiten konzipierten, wurden die Stationen mit zeitgenössischen Kunstwerken bereichert. Für die Station »Museo« beispielsweise zeichnet die Mailänderin Gae Aulenti verantwortlich, die aus dem einstigen Bahnhofsgelände an der Seine das Musée d'Orsay zauberte. In der Station findet man einen großen Bronzepferdekopf, das sogenannte Carafa-Pferd, und eine Kopie des Farnesischen Herkules ausgestellt, die von Schülern der Kunsthochschule Neapels ausgeführt wurden. Im September 2013 wurde im Beisein der lokalen Prominenz aus Politik und Gesellschaft eine Metro-Station in den berühmt-berüchtigten Quartieri Spagnoli eröffnet – ist das der Beginn der Gentrifizierung von Neapels Altstadt?

Neapel | U-Bahn Linien 1 und 6 | www.metro.na.it

ÜBERNACHTEN

Bellevue Syrene



Luxuriöses Design – Der altherwürdige Hotelpalazzo in Sorrent lockte zwar schon immer mit einem atemberaubenden Blick, doch die Klientel war bisher ebenso altherwürdig. Frischen Wind in den alten Kasten bringen internationale Designer: So haben beispielsweise Möbel des Franzosen Philippe Starck neue Trends gesetzt.

Sorrent | Pzza della Vittoria 5 | www.bellevue.it | Tel. 0 81 8 78 10 24 | 48 Zimmer | €€€€



Hotel San Francesco al Monte



Beeindruckendes Ambiente – Der einstige Konvent auf Neapels Hausberg Vomero bietet nicht nur gastliche Zimmer und ein großartiges Frühstückspanorama auf Golf und Stadt. Es dient auch als Galerie hochkarätiger zeitgenössischer Kunst. In den Hotelfluren entdeckt man Originale von Robert Rauschenberg oder Hermann Nitsch, dazwischen thront eine Krippe aus dem 18. Jh.

Neapel | Corso Vittorio Emanuele 328 | Tel. 0 81 4 23 91 11 | www.hotelsanfrancesco.it | 55 Zimmer | | €€€€

ESSEN UND TRINKEN

Pescheria Mattiucci ▶ Klappe hinten, b 5

Fish Boutique – Nach einer ausgiebigen Shopping-Tour im trendigen Chiaia-Viertel von Neapel und vor der Vernissage in einer der zahlreichen Galerien in Vorder- und Hinterhöfen regt sich der Hunger – dann sind Sie hier genau richtig! Tagsüber verkauft die Pescheria Mattiucci frischen Fisch, abends verwandelt sie sich in eine Bar, in der man Fisch-Fingerfood zu sensationellen Preisen bei einem guten Glas Wein kostet.

Neapel | Vico Belledonne a Chiaia 27 | Tel. 08 12 51 22 15 | www.pescheriamattiucci.com/naples | Verkauf Di–Sa 8–14.30, So 9–14, Aperitif Di, Do–Sa 19.30–22.30

Mastroberardino



Weinprobe – Seit der griechischen Besiedlung wird Wein an den Hängen des Vesuvs gekeltert, bis heute aus uralten Rebsorten wie Falanghina, Greco di Tufo und Aglianico. Wer die Erfahrung von altem Wissen, archäologischen Funden und der Professionalität heutiger Sommeliers kombinieren möchte, probiert im Hinterland den Wein Villa dei Misteri in der Kellerei Mastroberardino. Voranmeldung erforderlich.

Atripalda | V. Manfredi 75–81 | Tel. 08 25 61 41 11 | www.mastroberardino.com | Mo–Fr 10–16 Uhr

MODE

Positano Fashion

Auf den großen Laufstegen der Welt tragen sie Heidi Klum & Co. vor: Hochgeschnürte Römerschnürschuhe und goldene, strassbesetzte flache Sandalen à la Jackie Kennedy sind der Ren-

ner zwischen Sorrent, Capri und Amalfi. Das Label Positano Fashion steht für edles Handgefertigtes, die Kleidungsstücke findet man überall an der Küste zu kaufen.

www.fashion-positano.com

FESTE

Filmfestival im Juni

Der Golf von Neapel entwickelt sich zum Hotspot für Cineasten und Freunde der Stars und Sternchen auf dem roten Teppich. Das Festival lockt mit aktuellen Produktionen aus dem Mittelmeerraum.

Neapel | www.napolifilmfestival.com

AKTIVITÄTEN

Bateau Mouche ▶ Klappe hinten, westl. a 5

Das legendäre Ausflugsschiff von der Seine gibt es neuerdings auch in Neapel. Die Schifffahrtsgesellschaft Alilairo bietet jedes Wochenende Bootsfahrten entlang Neapels Küste und der Posillipo-Halbinsel an. Die Schiffe

starten vom Hafen in Mergellina und fahren an Traumvillen wie dem Palazzo Donn'Anna und der Villa Rosebery, am viel besungenen Marechiaro sowie am Castel dell'Ovo und dem Inselchen Nisida vorbei.

Neapel | Molo di Mergellina | www.alilairo.it | April–Sept. Sa, So 10, 12, 15, 17 Uhr | 4,50 €

LuLib

▶ Klappe hinten, c 6/d 5

In Paris gibt es »vélib« – die Freiheit auf dem Fahrrad – in Neapel »lulib«: die Freiheit (»Libertà«) an der Meerpromenade (»Lungomare«). Wo einst der Verkehr rauschte, genießen nun die Spaziergänger am Wochenende eine autofreie »passeggiata«, wer möchte mit Eis in der Hand, am Pizzofalcone, dem Viertel von Santa Lucia.

Neapel | Küstenabschnitt zwischen Castel dell'Ovo bis Chiaia

▶ Weitere Neuentdeckungen sind durch dieses Symbol gekennzeichnet.

Fast schon wie auf einem fremden Planeten fühlt man sich in Neapels U-Bahn-Station Toledo, die zu den 13 »Stazioni dell'Arte« (▶ S. 17), den sogenannten Kunststationen, gehört.

